

## Werkshalle II - Brauereistr. 4

Umnutzung einer leer stehende Gewerbe- und Lagerhalle für urbane Künste & experimentelle Sportkultur



### Was ist unser Ziel?

Nimm Dir einen Magdeburger Stadtplan und lege zwei Punkte fest. Nun zieh einfach eine Linie von A nach B und versuche diese Linie zu laufen! Und du wirst uns treffen: Traceure, Sprayer, Boulderer, Freerunner, Skater... als Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Künstler, Beamte... JederMenschen! Ganz egal wer, es gibt viele Subkulturen hier. Nur eines fehlt: Ein Ort der Begegnung und Mitbestimmung! Und das ist unser Ziel: durch die Umnutzung einer leer stehenden Lagerhalle mit Außengelände, eine wohnortnahe Trainings- und Übungsstätte in Magdeburg zu schaffen, die wetter- und jahreszeitenunabhängig für unsere experimentelle, urbane Kunst- und Sportszene genutzt werden kann!

Als ein Ort, an dem ein Kennenlernen, der einzelnen Akteure & ihrer/unserer Subkultur in der Stadt möglich ist...

... mit einem Gelände & einer Halle, die es uns ermöglicht, eigene Kunstwerke und Übungssettings zu gestalten, Events, Contests und Workshops anzubieten, sowie mit der Stadt, den Behörden und BürgerInnen über ihre & unsere Wünsche & Bedenken, zu reden.

### Mit welcher Strategie wollen wir die Umnutzung des Gebäudes herbeiführen?

Ausgehend vom Projektziel und den beteiligten Akteuren, erfolgt als erstes eine Einbeziehung der Ansprechpartner auf stadtplanerischer- und stadtteilspezifischer Ebene Magdeburgs, unter welchen Voraussetzungen eine Umnutzung des Gebäudes im Sinne des Projektzieles möglich ist. Danach findet unter Einbeziehung der Schlüsselakteure aus den Szenen und dem Stadtteil, eine Vorbereitung der Umnutzung statt. Neben dem Feststellen der Instandsetzungs- und Umbaumaßnahmen zur Nutzungsanpassung, sollen die spezifischen Wünsche der Kinder und Jugendlichen an den Bodenbelag für das Skaten, die Parkour-Strecken, Hindernisse & Rampen, Lagerflächen & Aufenthalts-Bereiche, mit eingebracht und in Form von "Umfragen, kleinen Arbeitsgruppen und Planungsrunden" diskutiert werden.

Weitere Schritte sind:

- durch einen gesamtstädtischen Zugang zu den Gruppen und ihren internen Plattformen besteht die Möglichkeit die zukünftigen Nutzungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten bekanntzugeben, dadurch können Planungs- und Ideenworkshops szeneeintern und übergreifend stattfinden,
- parallel findet der Aufbau der infrastrukturellen und organisatorischen Struktur statt: Wer ist Wo aktiv? (Ansprechpartner in der Stadt & der Gruppierungen), dadurch erfolgt ein Plattform- und Netzwerkaufbau!

- gemeinsame Veranstaltungen u.a. mit Workshopangeboten zum Kennenlernen der jeweiligen Szenekultur & Einladung von Kindern & Jugendlichen aus den Stadtteilen

### **Wie sieht der Zeitplan des Projektes aus?**

Die Umnutzung & Aneignung der Werkshalle II als Trainings- und Übungsstätte, für Kinder und Jugendliche, in den Trendsportarten Parkour, Skaten, Dirt Bike, Freerunning und weiteren urbanen Bewegungskünsten ist von September 2011 bis Winter 2012 vorgesehen.

Wichtige Meilensteine zur Umsetzung sind:

- 09-12/2011 - Erarbeitung der Projektstruktur, Zusammenarbeit zwischen beteiligten Akteuren: durch Planungstreffen, Vorbereitung der Umnutzung, gesamtstädtische Ankündigung Szene und Aufruf zur Mitgestaltung, 1.& 2. Planungsrunde mit Schlüsselakteuren, Umfrage Kinder und Jugendliche
- 01-05/2012 - Beginn der Erschließungsmaßnahmen & Sanierung: Entkernung der Halle, Fußboden, Installation sanitäre Einrichtungen, Anpassung
- 06-07/2012 - erste öffentliche Auftritte u.a. durch Workshopangebote Sprayen, Skaten & Parkour, weitere Sanierungsschritte, Vorstellung Hallennutzung und Mitgestaltungskonzept
- 08-09/2012 erste Nutzungsmöglichkeiten mit Trainingszeiten, Klärung Betreibermodell und neuartige Trägerschaft, künstlerische Ausgestaltung der Räume
- 10-11/2012 Eröffnung Werkshalle II, offener Hallen-Betrieb für urbane Künste & Sportarten,

### **Wie sieht die Organisationsstruktur des Projektes aus?**

Das Projekt "Werkshalle II" ist ein Zusammenschluss verschiedener Sprecher, Subkulturszenen Magdeburgs, die der Skater, Sprayer, Traceure, Freerunner, Dirt Biker, Straßenkünstler usw.

Als Projektbeteiligte und Akteure sind daher an der Umsetzung & Gestaltung die verschiedenen Gruppierungen aktiv:

- 5-Elemente-e.V. als gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kultur, Kunst, Sport, Jugend und Bildung, für die Vernetzung der Gruppen: den Skatern, Sprayern, Traceuren und Kletterer sowie die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, mit ÜbungsleiterInnen und SozialarbeiterInnen für Workshops und Planungsrunden,
- Senshi-Parkour Magdeburg, für Traceure, Ansprache der Kinder und Jugendlichen aus den Stadtteilen, auf den öffentlichen und nicht öffentlichen Plätzen
- Sk8-tv, für die Skater Magdeburgs, Ansprache der Kinder und Jugendliche aus den Stadtteilen, auf den öffentlichen und nicht öffentlichen Plätzen
- Klettern-MD, für die Kletterer & Boulderer Magdeburgs, Ansprache der Kinder und Jugendliche aus den Stadtteilen, auf den öffentlichen und nicht öffentlichen Plätzen
- WERK4, als Interessengemeinschaft zur Wiederbelebung des VEB Sauerstoffwerk Magdeburg- Geländebetreuung im Auftrag des Eigentümers, Moderation & Organisation des Projektvorhabens

Weitere Kooperationspartner sind:

- stadtjugendring Magdeburg e.V., Ronald Mainka - Projektberatung
- Baubecon - Niederlassung Magdeburg, Stadtteilberatung Buckau
- Stadtteilmanagement Fermersleben, Westerhüsen, Salbke,

### **Hintergründe für den Zusammenschluss:**

Die verschiedenen Jugendgruppen und BewegungskünstlerInnen nutzen derzeit in Magdeburg ausschließlich öffentliche und nicht öffentliche Plätze wie Stadtmauern, Brachen, Gleis- und Parkanlagen: legal oder illegal! Laut Aussagen aus den Szenen und Streetworkern liegt das Alter zwischen: 11 - 25 Jahre. Die schnell zunehmende Verbreitung dieser neuen Trendsportarten und die dafür fehlenden bzw. bisher nur wenig ausdifferenzierten Angebote und Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Magdeburg führen gerade zu einer großen Unzufriedenheit! Besonders gilt das für den Winter! Erste Gruppierungen wie Senshi-Parkour, Skate-tv und Klettern-MD versuchen über aktive Sprecher, Workshopangebote und Contests ihre Subkultur bekannt zu machen sowie geeignete Trainingsflächen zu finden.

Die Werkshalle II, auf dem Gelände des ehemaligen VEB Sauerstoff und Acetylen Werks Magdeburg, stellt für sie/ uns eine hervorragende geeignete Trainingsfläche dar!

Warum?

- es finden sich 7.000 m<sup>2</sup> Außengelände, um im Sommer auch ausreichend zu trainieren,
- die Werkshalle II bietet eine überdachte Trainingsfläche von 950m<sup>2</sup>,
- auf dem Gelände sollen weitere Projekte entstehen: u.a. wird in der Werkshalle I ein modernes Aus- und Weiterbildungszentrum im Klettern ab Frühjahr 2013 eröffnet,
- in den weiteren Gebäuden soll ein Raumangebot für Handwerk & Gewerbe, Sport & Kultur entstehen, Büro- und Lagerräume, offene Werkstätten, Ateliers, Veranstaltungsräume, Sportstätten werden hierfür zur Verfügung gestellt und ausgebaut.
- im ehemaligen Heizhauses ist ein Haus der Eigenarbeit für die Buckauer Bürger geplant.
- in direkter Nachbarschaft befindet sich das "HOT- Alte Bude", ein Kinder- und Jugendfreizeitzentrum mit einer eigenen Skater- und Boulderlandschaft. In Kooperation lässt sich eine Patenschaft, in der die Rampen und Routen unsererseits gepflegt und gewartet werden, umsetzen. Jugendprojekte können schnell realisiert werden.

Fazit:

Durch die neuen Nutzungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten auf dem Werksgelände der Brauereistr. 4 entsteht für die verschiedenen Subkulturen, als auch für die Bürger, ein Ort der Begegnung und des Miteinanders: Neues trifft auf Altes! Es erfolgt nicht nur die Wiederbelebung der drittältesten Industrieanlage Magdeburgs sondern es entsteht ein Ort innovativer Lösungen für nachhaltige Stadtentwicklung und -gestaltung. Nach dem Motto: Innovation trifft auf Tradition!

### **Kontakt:**

Werk4  
c/o Uta Linde  
Goethestr. 35 -3  
39108 Magdeburg  
0391-5561479 oder 0176-21732095  
[www.werk4-md.de](http://www.werk4-md.de) / [info@werk4-md.de](mailto:info@werk4-md.de)

